

Schweizerisches Bundesblatt.

Inserate.

Nro. 16.

Samstag, den 10. April 1852.

Ämtliche Anzeigen.

[1] Ausschreibung.

Auf dem eidg. Justiz- und Polizeidepartement ist die bisher nur provisorisch besetzt gewesene Sekretärstelle definitiv zu besetzen. Dieselbe ist mit einem Jahresgehalt von Fr. 2300 n. W. verbunden, vorbehältlich allfälliger Modifikationen durch das kommende Besoldungsgesetz, und wird anmit zur freien Bewerbung ausgeschrieben.

Schweizerbürger, welche sich darum zu bewerben gedenken, und sich über Gewandtheit in der deutschen und französischen Sprache, eine leichte Redaction und die Befähigung, einem vielbeschäftigten Bureau vorzustehen, auszuweisen vermögen, haben ihre Anmeldungen, mit gehörigen Leumundszeugnissen versehen, bis zum 10. Mai nächsthin dem gedachten Departement einzureichen.

Bern, den 9. April 1852.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

[2] Ausschreibung einer Poststelle.

Zu freier Bewerbung wird hiermit ausgeschrieben:

Die Stelle eines Posthalters in Münchwylen, Kantons Thurgau, mit einem Jahresgehalt von Fr. 400 n. W.

Bewerber haben ihre Anmeldungen bis zum 26. d. M. der Kreispostdirektion Zürich einzureichen.

Bern, am 6. April 1852.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

[3] Ausschreibung einer Poststelle.

Zu freier Bewerbung wird hiermit ausgeschrieben:

Die Stelle eines Posthalters in Netstal, Kantons Glarus, mit einem Jahresgehalt von Fr. 400 n. W.

Bewerber haben ihre Anmeldungen bis zum 26. d. Monats der Kreispostdirektion St. Gallen einzureichen.

Bern, am 6. April 1852.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

[4] Ausschreibung einer Poststelle.

Zu freier Bewerbung wird hiermit ausgeschrieben:

Die Stelle eines Posthalters in Oberrieden, Kant. Zürich, mit einem Jahresgehalt von Fr. 288 n. W.

Bewerber haben ihrer Anmeldungen bis zum 26. dieß der Kreispostdirektion Zürich einzureichen.

Bern, am 8. April 1852.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

[5] Ausschreibung.

Durch Beförderung ist eine Kopistenstelle in der schweiz. Bundeskanzlei in Erledigung gekommen. Dieselbe ist mit einem Gehalte von Fr. 800 n. W. verbunden und wird anmit zur freien Bewerbung ausgeschrieben. Schweizerbürger, welche sich darum zu bewerben gedenken und sich über Kenntniß der deutschen und französischen Sprache, so wie über eine höhere Schulbildung auszuweisen vermögen; haben ihre Anmeldungen, mit gehörigen Leumundszeugnissen versehen, bis zum 1. Mai nächsthin der unterzeichneten Kanzlei, zuhanden des schweiz. Departements des Innern, einzureichen.

Bern, den 31. März 1852.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

[6] Ausschreibung einer Poststelle.

Zu freier Bewerbung wird hiermit ausgeschrieben:

Die Stelle eines Posthalters in Buften, Kantons Basels-Landschaft, mit einem Jahresgehalt von Fr. 200 n. W.

Bewerber haben ihre Anmeldungen bis zum 19. April 1852 der Kreispostdirektion Basel einzureichen.

Bern, am 29. März 1852.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

[7] Ausschreibung einer Poststelle.

Zu freier Bewerbung wird hiermit ausgeschrieben:

Die Stelle eines Posthalters in Unterseen, mit einem Jahresgehalt von Fr. 800 n. W.

Bewerber haben ihre Anmeldungen bis zum 19. April 1852 der Kreispostdirektion Bern einzureichen.

Bern, am 30. März 1852.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

[8] Ausschreibung einer Poststelle.

Zu freier Bewerbung wird hiermit ausgeschrieben:

Die Stelle eines Posthalters in Stein, Kant. St. Gallen, mit einem Jahresgehalt von Fr. 88 n. W.

Bewerber haben ihre Anmeldungen bis zum 19. April 1852 der Kreispostdirektion St. Gallen einzureichen.

Bern, am 30. März 1852.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

[9] Ausschreibung einer Poststelle.

Zu freier Bewerbung wird hiermit ausgeschrieben:

Die Stelle eines Posthalters in Thun, mit einem Jahresgehalt von Fr. 2000 n. W. und freiem Bureau.

Bewerber haben ihre Anmeldungen bis zum 19. April 1852 der Kreispostdirektion Bern einzureichen.

Bern, am 30. März 1852.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

[10] Ausschreibung einer Poststelle.

Zu freier Bewerbung wird hiermit ausgeschrieben:

Die Stelle eines Posthalters in Näfels, Kant. Glarus, mit einem Jahresgehalt von Fr. 200 n. W.

Bewerber haben ihre Anmeldungen bis zum 19. April 1852 der Kreispostdirektion St. Gallen einzureichen.

Bern, am 30. März 1852.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

[11] Ausschreibung einer Poststelle.

Zu freier Bewerbung wird hiermit ausgeschrieben:

Die Stelle eines Posthalters in Dietikon, Kant. Zürich,
mit einem Jahresgehalt von Fr. 200 n. W.

Bewerber haben ihre Anmeldungen bis zum 19. April
nächsthin der Kreispostdirektion Zürich einzureichen.

Bern, am 30. März 1852.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

[12] Ausschreibung einer Poststelle.

Zu freier Bewerbung wird hiermit ausgeschrieben:

Die Stelle eines Bureauchefs auf dem Hauptpostbureau
Neuenburg, welcher zugleich die Geschäfte eines Kreispostkassiers
und eines Kassiers der Telegraphenverwaltung für diesen Post-
kreis zu besorgen hat. Der Jahresgehalt beträgt Fr. 1800
n. W.

Bewerber haben ihre Anmeldungen bis zum 17. April
nächsthin der Kreispostdirektion Neuenburg einzureichen.

Bern, am 26. März 1852.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

[13] Ausschreibung einer Poststelle.

Zu freier Bewerbung wird hiermit ausgeschrieben:

Die Stelle eines Postverwalters in Sonceboz, mit einem
Jahresgehalt von Fr. 1500 n. W. und freiem Bureau.

Bewerber haben ihre Anmeldungen bis zum 27. April
nächsthin der Kreispostdirektion Neuenburg einzureichen.

Bern, am 26. März 1852.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

[14] Ausschreibung einer Poststelle.

Zu freier Bewerbung wird hiermit ausgeschrieben:

Die Stelle eines Postkommis auf dem Postbureau Sona-
ceboz, mit einem Jahresgehalt von Fr. 900 n. W.

Bewerber haben ihre Anmeldungen bis zum 17. April
nächsthin der Kreispostdirektion Neuenburg einzureichen.

Bern, am 26. März 1852.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

[15] Ausschreibung einer Poststelle.

Zu freier Bewerbung werden hiermit ausgeschrieben:

Zwei Stellen von Postkommis auf dem Hauptpostbureau
Neuenburg, mit einem Jahresgehalt von je Fr. 780 n. W.

Bewerber haben ihre Anmeldungen bis zum 17. April
nächsthin der Kreispostdirektion Neuenburg einzureichen.

Bern, den 26. März 1852.

Die schweizerische Bundeskanzlei.



Inserate.

| | |
|---------------------|------------------|
| In | Bundesblatt |
| Dans | Feuille fédérale |
| In | Foglio federale |
| Jahr | 1852 |
| Année | |
| Anno | |
| Band | 1 |
| Volume | |
| Volume | |
| Heft | 16 |
| Cahier | |
| Numero | |
| Geschäftsnummer | --- |
| Numéro d'affaire | |
| Numero dell'oggetto | |
| Datum | 10.04.1852 |
| Date | |
| Data | |
| Seite | 280-284 |
| Page | |
| Pagina | |
| Ref. No | 10 000 855 |

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.